Themenjahr Auf/Bruch 2024

Mit dem Themenjahr Auf/Bruch bietet die Klassik Stiftung Weimar Besucher*innen 2024 die Gelegenheit, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen und den Blick zugleich in die Zukunft zu richten. Die Ausstellungen, Projekte und Experimente, die im Rahmen des Themenjahres präsentiert werden, erforschen den Auf/Bruch auf vielfältige Weise.

Bauhaus und Nationalsozialismus

9. Mai bis 15. September 2024 Bauhaus-Museum Weimar, Museum Neues Weimar, Schiller-Museum

Rebecca Horn-Installation »Konzert für Buchenwald«

21. März bis 1. November 2024 e-Werk, Straßenbahndepot

Nietzsche im Nationalsozialismus

22. März bis 1. November 2024 Nietzsche-Archiv

Monarchisten, Demokraten, Nationalsozialisten

24. Mai bis 30. November 2024 Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Studienzentrum

Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus

ab 9. Mai 2024

Sophie. Macht. Literatur.

8. April bis 15. Dezember 2024 Goethe- und Schiller-Archiv

Olaf Metzel - Deutschstunde

7. Juni bis 1. November 2024 Schloss Belvedere, Liszt-Haus

Future Memory – Zeitzeugen berichten

Präsentation ab September unter www.klassik-stiftung.de/future-memory

Caspar David Friedrich, Goethe und die Romantik

22. November 2024 bis 2. März 2025 Schiller-Museum Aufbrüche und Scheitern – gestern und heute 22. bis 23. März 2024

Tagungsort

Herzogin Anna Amalia Bibliothek Studienzentrum | Bücherkubus Platz der Demokratie 4 | 99423 Weimar

Wissenschaftliche Leitung

Klassik Stiftung Weimar, Stabsreferat Forschung Prof. Dr. Helmut Heit, Evelyn Höfer, Dr. Stefanie Freyer, Dr. Corinna Schubert

www.klassik-stiftung.de

Die Tagung ist öffentlich und die Teilnahme kostenfrei. Änderungen im Programm sind vorbehalten.

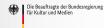
Magazin "klassisch modern" www.klassik-stiftung.de/magazin

Newsletter

Aktuelle Informationen kompakt und kostenlos www.klassik-stiftung.de/newsletter

Wir treten ein für ein









Die Klassik Stiftung Weimar wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie dem Freistaat Thüringen und der Stadt Weimar.







Aufbrüche und Scheitern – gestern und heute

Auftakt zum Themenjahr

Im zwanzigsten Jahrhundert liegen kultureller Aufbruch und Katastrophe, Scheitern und Neubeginn besonders eng und besonders drastisch beieinander. Dabei spielte vor allem in Weimar der fragwürdige Anspruch, die Welt durch Bildung, Kunst und Literatur zu einem besseren Ort zu machen, immer wieder eine zentrale Rolle.

Weimar ist eine Zukunftswerkstatt im Zeitalter der Extreme; ein Ort, an dem die Abenteuer, Widersprüche, Brutalitäten, Kleingeistigkeiten, Niederlagen und Aufbrüche deutscher Geschichte und Gegenwart besonders prägnant auf kleinem Raum zusammentreffen.

Es sind Versprechen und Experimente, die neben den Brüchen und Aufbrüchen auch Kontinuitäten sichtbar werden lassen. Man kann sie als Ringen um ästhetische und humane Entwicklung, um Demokratie und gesellschaftliche Selbstbestimmung begreifen. Zugleich lässt sich in Weimar auch das Scheitern dieser Ansprüche besonders deutlich beobachten.

Freitag, 22. März 2024

Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Studienzentrum

13.00 Uhr | Eröffnung

13.15 Uhr | Aufbruch und Gegenwehr.

Veränderungsdynamiken und Beharrungskräfte in der Weimarer Republik *Ursula Büttner* (Hamburg)

14.00 Uhr | Damm- statt Aufbruch.

Die Thüringer Landtagswahlen 1924 im Kontext

Sebastian Elsbach (Jena)

Pause

15.15 Uhr | Fahnenwechsel?

Aspekte des komplexen Verhältnisses von Bauhaus und Nationalsozialismus *Anke Blümm* (Weimar)

16.00 Uhr | Der Begriff Jugend.

Ein Leitmotiv gesellschaftlichen Aufbruchs nach 1900

Johannes Steizinger (Toronto)

Pause

17.00 Uhr | Nietzsche-Dämmerung.

Vom Freigeist zum Faschismus

Helmut Heit (Weimar)

20.00 Uhr | Magazin "klassisch modern" Release Party

mit Beiträgen von *Katharina Günther*, *Nancy Hünger* und *Anna Stiede*

Veranstaltung in der ACC Galerie Weimar Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar

Samstag, 23. März 2024

Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Studienzentrum

10.00 Uhr | Der Traum vom besseren Deutschland.

Die frühen Jahre der DDR

10.45 Uhr | Aufbrüche und Umbrüche. Generationenperspektive(n)

Judith Enders (Berlin)

Stefan Wolle (Berlin)

Pause

12.15 Uhr | Utopische Energien.

Eine Verlustanzeige

Peter Neumann (Hamburg/Berlin)

13.00 Uhr | Wie weiter mit den Aufbrüchen?
Abschlussdiskussion

VORSCHAU

Weimarer Kontroversen 2024

Wie weiter mit ...?

29. Mai, 26. Juni, 14. August, 18. September, 13. November

jeweils 18-20 Uhr

Bauhaus-Museum Weimar Stéphane-Hessel-Platz 1

www.klassik-stiftung.de/weimarerkontroversen